

www.tibet.de: Neu gestartet

von Kai Hamdorf



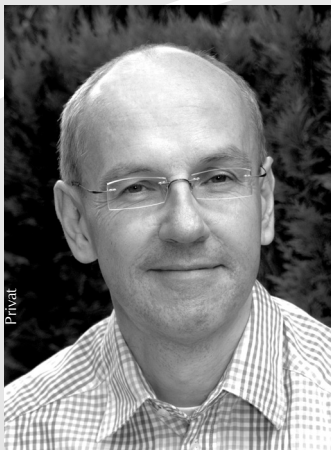
Das Internet ist ein schnelles Medium mit wachsender Bedeutung, und die Ansprüche steigen. Große Anbieter wie www.spiegel.de und tagesschau.de setzen Maßstäbe und entwickeln sich ständig weiter, etwa mit Multimedia-Angeboten. Das Tibetische Zentrum hat die Herausforderung angenommen und präsentiert seine Website jetzt neu. Der bisherige Auftritt war circa sechs Jahre alt.

Knapp 20.000 Besuche verzeichnet www.tibet.de jeden Monat, während der Unruhen in Tibet im März und April waren es sogar 30.000 Klicks. So wird die Website als Informationsquelle nicht nur für die Aktivitäten des Vereins genutzt, sondern auch für die Hauptthemen „Tibet“ und „Buddhismus“. Beim Neustart ging es daher nicht nur um ein modernes, frisches Design, sondern auch um neue Inhalte und Funktionen auf der Basis eines Content-Management-Systems. An der Entwicklung haben ehrenamtliche Helfer fast zwei Jahre gearbeitet.

Höchste Priorität bei der Neu-Konzeptionierung hatte die verbesserte Bedienbarkeit: Denn die Website ist heute

die erste Anlaufstelle zum Tibetischen Zentrum. Jeder zweite Nutzer kommt über Suchmaschinen auf www.tibet.de. Erster Treffer bei Google, wenn man zum Beispiel nach „Mitgefühl“ sucht, ist ein ins Web gestellter Artikel von Geshe Thubten Ngawang. Aus diesem Grund hat die Webgruppe den Bereich des Zeitschriftenarchivs erheblich ausgeweitet. Unter www.tibet.de/zeitschrift werden in nächster Zeit fast alle Artikel der letzten 25 Jahre online abrufbar sein, sortiert nach Ausgaben, Themen und Autoren.

Den Internet-Nutzern präsentiert sich das Tibetische Zentrum jetzt mit einer sehr übersichtlichen und ansprechenden Startseite, die eine leichte Orientierung ermöglicht. Hinweise zu ausgewählten Veranstaltungen finden sich dort ebenso wie Nachrichten zu den Themen Tibet und Buddhismus. Mit dem Start der neuen Website ist die Arbeit natürlich nicht zu Ende: In Zukunft soll ein Downloadbereich eingerichtet und der Online-Service, etwa die Anmeldung von Seminaren, ausgeweitet werden. Die neuen Bereiche Buddhismus und Tibet werden weiter ausgebaut.



Kai Hamdorf: Ehrenamtlicher Webmaster

Kai Hamdorf, Webmaster von www.tibet.de, kam, wie sollte es anders sein, über das Internet zum Tibetischen Zentrum. Bei seinem ersten Besuch der Website im Jahr 2005 landete er im Forum, wo just ein Aufruf zur Mitarbeit an der Dalai Lama-Homepage veröffentlicht war. Spontan entschloss sich der Webspezialist, an dem großen Projekt mitzumachen. In unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und mit stoischer Ruhe gestaltete und betreute er in der turbulenten Zeit die Seite: www.dalailama-hamburg.de.

Kai Hamdorf arbeitet seit 1995 in der Internetbranche, u.a. bei AOL. Seit 2003 hat er seine eigene Ein-Mann-Firma „Netoptimierer“ und ist spezialisiert auf die Realisierung von Websites und Suchmaschinenoptimierung. Rund 300 Stunden ehrenamtliche Arbeit hat er dem Neustart der Website des Tibetischen Zentrums gewidmet und ist mittlerweile auch Mitglied des Vereins. „Es ist mir ein Anliegen, über die Website wenigstens einige der Dharma-Schätze zugänglich zu machen, die das Tibetische Zentrum hat,“ sagt der Webmaster über seine Motivation.

Mit dem Buddhismus befasst sich Kai Hamdorf schon seit mehreren Jahren. Im Laufe der Zeit hat er in seiner neuen spirituellen Heimat Kurse besucht und ist zu dem Schluss gekommen: „Die gründliche Beschäftigung mit dem Buddhismus hat mich im Tibetischen Zentrum wirklich überzeugt. Diese Tiefe habe ich sonst nirgends gefunden.“ So ist es sein Anliegen, diese wunderbaren Möglichkeiten zu bewahren und sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen. *bs*